

Pressemitteilung

Mädchen gestalten Zukunft – der Mädchenbeirat der Hil-Foundation

Kurzinfo

Junge Frauen zwischen 14 und 25 Jahren aus ganz Österreich entscheiden mit, welche Projekte von und für Mädchen nächstes Jahr umgesetzt werden sollen

Wann & wo? Mädchenbeirat-Wochenende: 4.-6. September 2020, Schloss Puchberg bei Wels

Wie? Bewerbungen für die Teilnahme am Beirat-Wochenende bis 15. Juli 2020 möglich:

<https://www.maedchenbeirat.at/mitmachen/>

Was würdest du für Mädchen tun? – Aufruf zur Einreichung von Projektideen

Übermittlungsfrist für Projektvorschläge, die Mädchen stark machen: 15. Juli 2020

<https://www.maedchenbeirat.at/projekteinreichung-2020/>

Hil-Foundation, eine gemeinnützige GmbH, entwickelt gemeinsam mit anderen gemeinnützigen Organisationen Projekte, die Chancengleichheit fördern, und unterstützt bestehende Programme bei der Umsetzung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Mädchenarbeit und der gesellschaftlichen Partizipation von Mädchen. Fünf Projekte werden 2021 mit bis zu 5.000 Euro unterstützt. **Das BESONDERE:** Im Mädchenbeirat entscheiden Mädchen und junge Frauen selbst, welche Projekte umgesetzt werden.

www.maedchenbeirat.at

Wirklich was bewegen! Empowerment für Mädchen und junge Frauen

Zum siebten Mal tagt von 4. bis 6. September 2020 der Mädchenbeirat der Hil-Foundation im Schloss Puchberg bei Wels. „Mädchen gestalten Zukunft“ ist das Motto dieses Wochenendes: Junge Frauen zwischen 14 und 25 Jahren aus ganz Österreich entscheiden, mit welchen Projekten die Hil-Foundation im kommenden Jahr kooperieren wird. Mit bis zu 5.000 Euro werden die ausgewählten Projekte unterstützt. Die Ideen kommen von Organisationen aus ganz Österreich. Die Projekte sollen insbesondere mehrfach benachteiligten Mädchen und jungen Frauen zugutekommen – also jenen, die besonders stark von der Corona-Krise betroffen sind. Alle Projekte sollen dazu beitragen, dass junge Frauen frei von Gewalt leben und in der Gesellschaft mitentscheiden können. Eine Voraussetzung ist daher, dass die Mädchen auch in den Projekten aktiv mitbestimmen und ihre eigenen Ideen und Vorschläge einbringen können. So machen die Projekte Mädchen/junge Frauen stark: Sie merken, was sie alles können und wissen, welche Rechte sie haben.

Ein stärkendes Erlebnis: Ich bin Mitentscheiderin!

Auch für die jungen Frauen, die sich aktiv am Mädchenbeirat beteiligen, ist dieser Prozess stärkend. Sie legen in der Gruppe jene Kriterien fest, nach denen die Projekte ausgewählt werden. Sie setzen sich intensiv mit den eingereichten Projektideen auseinander, wägen ab und einigen sich in einem demokratischen Prozess auf fünf Projekte. Sie lernen, für ihre Lieblingsprojekte zu argumentieren und manchmal auch, Kompromisse zu schließen, um als Gruppe zu einem Ergebnis zu kommen.

„Es hat mir besonders gefallen, dass wir uns für 5 Projekte entschieden haben für 2020. Ich glaube, die Projekte werden jungen Frauen helfen, dass sie gut weiter gehen können und ihre Ziele erreichen“, bringt eine der Mädchenbeirat-Teilnehmerinnen ihren Eindruck auf den Punkt. „Was ich mitnehme, ist Wissen über immer noch gegebene Missstände in der Gleichberechtigung und was ich tun kann, um aktiv etwas zu verändern.“

Im Zuge der Umsetzung ihrer ausgewählten Projekte erhalten die Mädchenbeirätinnen regelmäßige Updates von den Projektleiter*innen. So wird den Mädchen und jungen Frauen ihr Einfluss als Mitentscheiderinnen besonders eindrücklich vermittelt: Sie können mitverfolgen, wie ihre Entscheidung wirkt. Dieser Austausch beflügelt: „Ich habe mich selbständig gefühlt – und ich nehme mit, dass ich auf mich vertrauen kann.“ - „Ich will unbedingt wieder dabei sein und freue mich schon auf nächstes Jahr!“

Mädchen stark machen in Zeiten von Corona

Die Projekte, die 2019 vom Mädchenbeirat ausgewählt wurden und nun umgesetzt werden, stehen vor besonderen Herausforderungen. Doch es mangelt nicht an Kreativität: Das möwe Kinderschutzzentrum Wien bietet nun statt den ursprünglich geplanten Lerngruppen online Eins-zu-Eins- und Gruppencoachings für Mädchen mit Lernschwierigkeiten und großteils nicht-deutscher Muttersprache an. „Die Mädchen, mit denen wir arbeiten, können sich oft aufgrund belastender Erlebnisse nicht gut konzentrieren und erhalten beim Lernen kaum oder keine Unterstützung. Der Unterrichtsstopp trifft sie besonders hart. Wir freuen uns, dass wir dank dem Mädchenbeirat eine Unterstützung für diese besonders betroffene Gruppe anbieten können“, so die Projektleiterin Mag.a Petershofer-Rieder.

Folgende Projekte wurden 2019 vom Mädchenbeirat ausgewählt und werden nun 2020 in Kooperation mit Hil-Foundation umgesetzt:

- **Fit for Life – Lernen Macht Freude:** Gegenseitige Hilfe von und für Mädchen mit Lernschwierigkeiten, die möwe Kinderschutzzentren, Wien (derzeit online)
- **Selbstwert, Körperbild und Tanz:** Workshops für Mädchen und junge Frauen mit Essstörungen, Diakonie Zentrum Spattstraße, Linz
- **#ichkanndas:** Aktionstage - Neues ausprobieren, Stärken entdecken: Mädchen trauen sich das (zu)!, Youth Point Fischl, Klagenfurt
- **BIOfalda:** Kleine Veränderung – große Wirkung! Workshopreihe zu Klimaschutz und nachhaltigem Lebensstil, Mafalda, Graz
- **My body, (my) rules!:** Selbstermächtigung und Empowerment durch Tanz, Theater und Film, Coco Wien (derzeit online)

NEU: Der Bubenbeirat

Seit 2020 gibt es ein Pendant zum Mädchenbeirat für Buben und junge Männer: den **Bubenbeirat**. Elf Bubenbeiräte trafen sich aufgrund von Covid19 online, um bis zum 26. April aus über 20 Projekteinreichungen ihre Favoriten auszuwählen. Die fünf beliebtesten Projekte, die Buben für positive Rollenbilder stärken, werden über die Online-Kanäle des Bubenbeirats verkündet und ab Juli 2020 umgesetzt.

Mehr über den Mädchenbeirat und die Projekte, die 2020 umgesetzt werden:

www.maedchenbeirat.at
www.facebook.com/maedchenbeirat
www.instagram.com/maedchenbeirat

Mehr über den Bubenbeirat und die Projekte, die ab Juli 2020 umgesetzt werden sollen:

www.bubenbeirat.at
www.facebook.com/bubenbeirat
www.instagram.com/bubenbeirat

Kontakt:

Projektkoordination Mädchenbeirat: Ruth Mayr, ruth.mayr@maedchenbeirat.at

Projektkoordination Bubenbeirat: Philipp Leeb, philipp.leebe@bubenbeirat.at

Kontakt Hil-Foundation & Presseanfragen: Christina Purrer, christina.purrer@hil-foundation.org